

Sportanlage in Florenz (Projekt) : Pier Luigi Nervi

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 10: **Technisches Bauen; Vorfabrikation**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-33332>

Nutzungsbedingungen

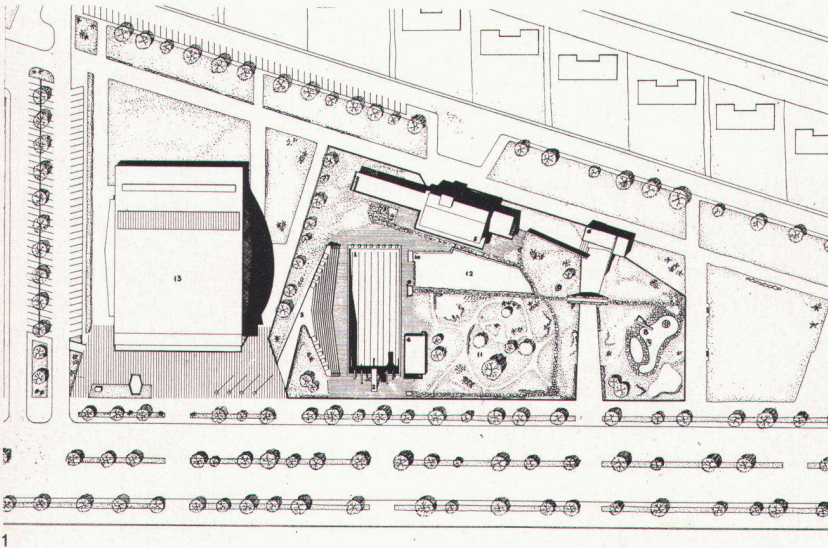
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

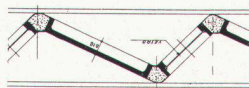
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

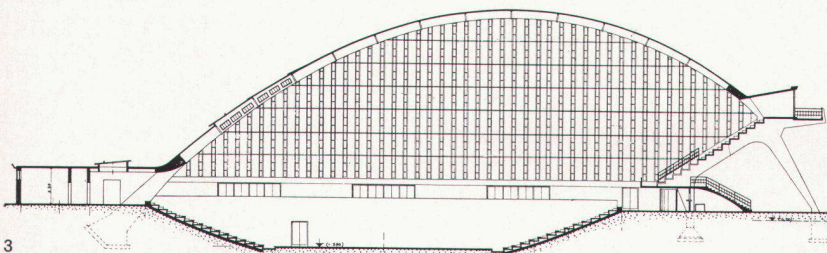


1
Gesamtplan der Anlage mit Sporthalle, Schwimmbad, Umkleideräumen und Liegewiesen 1:3000
Plan d'ensemble du centre sportif à Florence. Hall des sports, piscine, vestiaires et prairie
Sports center in Florence. General lay-out: sports hall, swimming pool, cloakrooms, sports ground

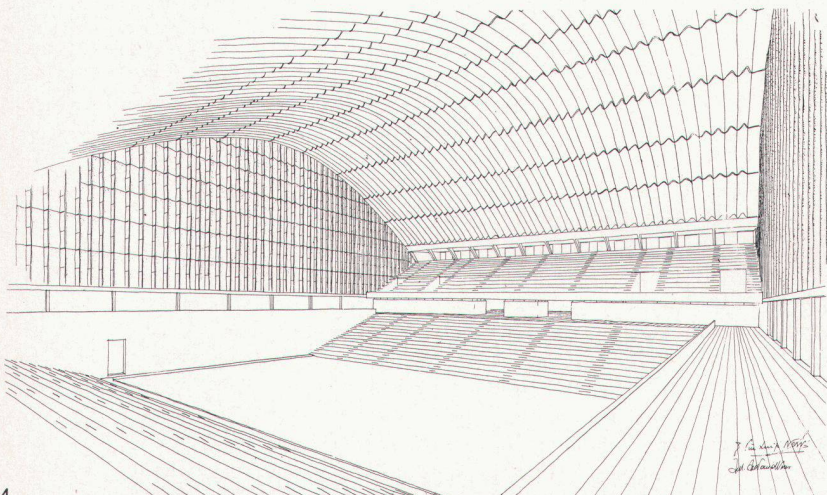
Das verschiedene Sportanlagen umfassende Projekt entstand in der Zusammenarbeit Nervis mit seinem Sohne, Architekt Antonio Nervi. Die große Sporthalle ist ähnlich wie die Ausstellungshalle in Turin aus einzelnen vorgefertigten Betonelementen zusammengesetzt. Auch die lichtdurchlässigen Seitenwände bestehen aus solchen Elementen. Die wellenförmige Decke gewährt akustische Vorteile und enthält ein Kanalsystem für klimatisierte Luft.



2



3



4

Pier Luigi Nervi

Geboren in Sondrio am 21. Juni 1891

1908 bis 1913: Besuch und Diplom der Ingenieurschule in Bologna.

1913 bis 1915: Anstellung im technischen Büro der «Società per Costruzioni cementizie» mit Sitz in Bologna und Florenz.

1915 bis 1918: Offizier der Genietruppen.

1918 bis 1923: Erster Mitarbeiter der «Società per Costruzioni cementizie» im Büro Florenz.

1923 bis 1932: Mitinhaber des Bauunternehmens Ing. Nervi und Nebbiosi mit Sitz in Rom. Während dieser Zeit übt Nervi in Bari, Mailand, Genua, Florenz, Legge, Neapel und Prato eine ausgedehnte Bautätigkeit aus. 1932: Entwurf und Ausführung des Sportstadions von Florenz.

1936: Erstellung der ersten Flughangars in netzförmiger Struktur (100 × 40 Meter).

1936 bis 1943: Erstellung von großen eingegrabenen Behältern im Auftrag der Marine sowie verschiedenen Hangars mit netzförmiger Struktur aus vorgefertigten Elementen für das Militärflugwesen.

1943 bis 1944: Einstellung seiner Tätigkeit infolge des Krieges. Nervi schreibt sein erstes Buch, «Wissenschaft oder Kunst des Konstruierens?»

1945 bis 1947: Ausführung seiner Arbeiten an der Tabakmanufaktur in Turin und Caravalle. Projekt für den «Palazzo Emiciclo» der Mailänder Fiera. Projekt und Ausführung des Motorseglers «Irene» in Eisenbeton.

Berufung an die Architekturfakultät der Universität Rom als ordentlicher Professor für Technologie der Konstruktion.

1948 bis 1950: Projekt für Strukturen in armiertem Beton, Leitung und Ausführung des Ausstellungsgebäudes von Turin (Hallen A, B und C).

1951: Studien der Strukturen und Erstellung des Kursaalgebäudes am Lido von Rom.

Erhält das Diplom honoris causa der Universität von Buenos Aires und hält an der Architekturfakultät dieser Universität verschiedene Vorlesungen über strukturelle Architektur.

1952: Projekt und Realisierung der Tabakmanufaktur Bologna; in Chianciano Erstellung neuer Thermalbäder und Erstellung des Gebäudes der «Gatti» in Rom. In diesen Strukturen gelangen neue konstruktive Verfahren für die Herstellung von Decken sowie die vorgefertigte Struktur in Eisenbeton zur Anwendung.

Erhält den ersten Preis für das beste ausländische Werk an der Biennale von São Paulo.

1953 bis 1954: Projekt des neuen Sitzes der Unesco in Zusammenarbeit mit den Architekten Breuer und Zerrfuss.

Nervi schreibt sein zweites Buch, «Richtig konstruieren».

1955: Auf Einladung der «Institution of Structural Engineers» und des «Joint Committee on Structural Concrete» hält er in London einen Vortrag.

1956: Nervi wurde für die Verleihung der «Gold Medal of the American Institute of Architects» vorgeschlagen.

2
Detail der Beton-Wandelemente 1:50
Éléments de façade; détail
Elevation elements; detail

3
Querschnitt durch die Sporthalle 1:700
Coupe du bâtiment de sport
Cross-section of sports hall

4
Innenansicht der Sporthalle
Intérieur du hall de sport
Interior of sports hall